

Lösbare Aufgabe für HSG

FRAUENHANDBALL Hoof/Sand/Wolfhagen spielt beim Letzten Böddiger

VON MARTINA SOMMERLADE



Hart bedrängt von zwei Gegenspielerinnen: Nele Bittendorf von der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen kommt zum Torwurf. Foto: Joachim Hofmeister

Felsberg – Eine lösbare Aufgabe steht den Oberliga-Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen am morgigen Samstag bevor. Dann reist die Sieben von Chris Ludwig, der vor wenigen Tagen zum dritten Mal Vater wurde, zum Schlusslicht TSV Eintracht Böddiger. Anpfiff des Derbys in der Stadtsporthalle ist um 17 Uhr.

Die jüngste Niederlage gegen Leihgestern haben die Vereinigten relativ gut weggesteckt. Das meint zumindest HSG-Akteurin Nele Bittendorf. „Es ist klar, dass die Stimmung zunächst etwas gedrückt war. Aber wir haben schnell wieder zu uns gefunden und nutzen die Gelegenheit, aus den Fehlern der vergangenen Partie zu lernen.“ Immerhin hätten sie zu viele eindeutige Chancen vergeben. Und bekanntlich komme ja in glücklosen Aktionen auch noch Pech dazu. „Leider sprangen die Bälle beim Pfostentreffer wieder heraus, das war ärgerlich und mehrmals der Fall.“

Für die kommende Partie möchten sich die Vereinigten indes nicht mit vergangenen Aktionen beschäftigen, sondern nach vorn blicken. „Wir müssen jetzt alles geben, um weiterhin Chancen auf die Aufstiegsrunde zu haben“, sagt die 21-Jährige.

Dabei werden sie sich an die von Ludwig ausgegebene Marchroute halten und auf ihr gewohntes Tempospiel setzen. Zudem werde man ein besonderes Augenmerk auf Böddigers Anne Kühlborn richten. „Da muss man hellwach und auf ihre Würfe aus dem Rückraum vorbereitet sein“, warnt Bittdorf.

In der Abwehr stand der Zweite zuletzt sehr gut. „Im Spiel gegen Leihgestern haben wir in der Abwehr konzentriert gearbeitet. Diese gute Leistung müssen wir auch beim Schlusslicht aufrufen und uns nicht aus der Bahn werfen lassen.“ So wie beispielsweise durch das Spielen ohne Harz. Zur Erinnerung: Böddiger entschied sich zu Serienbeginn, die Heimspiele ohne Haftmittel zu bestreiten. „Das ist für uns immer etwas ungewohnt, aber wir haben uns darauf vorbereitet und lassen uns davon nicht aus dem Konzept bringen.“ Zuversichtlich stimmt die Rückraumakteurin auch, dass aller Voraussicht nach der komplette Kader zur Verfügung steht. Darüber hinaus ist wohl auch die Geburt von Ludwigs Tochter Motivation, beim Derby alles für einen Sieg zu geben. Mit einem Erfolg würden sie darüber hinaus nicht nur den frisch gebackenen Eltern eine Freude, sondern auch Nele Bittdorf ein vorzeitiges Geburtstagsgeschenk machen. Zwei Tage nach der Partie feiert die Caldenerin ihren 22. Geburtstag.